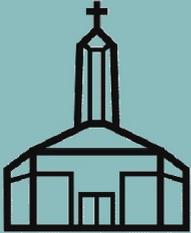


# Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster

---



Dezember  
2023 –  
Februar  
2024  
Nr. 69



**„Ich glaube,**

*dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,  
Gutes entstehen lassen kann und will.*

*Dafür braucht er Menschen,  
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.*

**Ich glaube,**

*dass Gott uns in jeder Notlage  
so viel Widerstandkraft geben will,  
wie wir brauchen.*

*Aber er gibt sie nicht im Voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.  
In solchem Glauben müsste alle Angst  
vor der Zukunft überwunden sein.*

**Ich glaube,**

*dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,  
und dass es Gott nicht schwerer ist,  
mit ihnen fertig zu werden,  
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.*

**Ich glaube,**

*dass Gott kein zeitloses Fatum<sup>1</sup> ist,  
sondern dass er auf aufrichtige Gebete  
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“<sup>2</sup>*

<sup>1</sup> höhere Macht, Schicksal

<sup>2</sup> Dietrich Bonhoeffer: „Gedanken zum Taufftag von D.W.R. Mai 1944“. In: ders.: Widerstand und Ergebung: Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft. Hg. von Eberhard Bethge, München 1990, S. 19

## **DIE UMSCHMELZUNG IST NOCH NICHT ZU ENDE.**

*„Bis Du groß bist, wird sich die Gestalt der Kirche  
sehr verändert haben.*

*Die Umschmelzung ist noch nicht zu Ende...“<sup>3</sup>*

Liebe Leserinnen und Leser des Lichtblicks,

so schreibt Dietrich Bonhoeffer, evangelischer Theologe und Pfarrer der Bekennenden Kirche, an sein Patenkind. Er schreibt im Mai 1944, ein knappes Jahr vor seiner Hinrichtung, aus dem Gefängnis. Die Welt ist im Krieg. Er sieht sie von Mächten bestimmt, „gegen die die Vernunft nichts ausrichtet“. Solche Mächte sind auch heute wirksam und bringen entsetzliches Leid über unsere Welt und ihre Menschen. Es ist, als ob ein dunkler Schleier über allem liegt.

Mich berührt an den Zeilen Bonhoeffers aus der Haft, dass er angesichts des Tobens der finsternen Mächte nicht resigniert, sondern sich in aller Anfechtung und trotz aller Ohn-

machtserfahrungen von Gott tragen lässt. Ich höre bei Bonhoeffer den Trost: Gott wird Wege finden für uns, für seine Welt - und auch für seine Kirche.

Die Umschmelzung der Kirche ist in vollem Gange. Heute noch umfassender als zur Zeit Bonhoeffers? Menschen wenden sich in Scharen von ihr ab. Die Soziologen sprechen von einer historischen Transformation der Kirche. Bei Bonhoeffer möchte ich lernen, mir keine Sorgen um die Kirche Jesu zu machen: „*Es ist nicht unsere Sache, den Tag vorauszusagen, aber der Tag wird kommen, an dem wieder Menschen berufen werden, das Wort Gottes so auszusprechen, das sich die Welt darunter verändert und erneuert.*“

<sup>3</sup> Widerstand und Ergebung, S.149 ff.

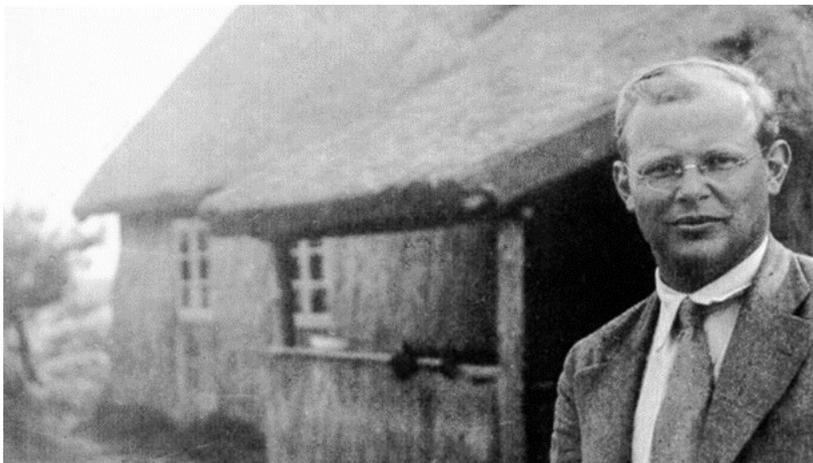
Jesus Christus ist der Herr der Kirche. Sein Wort wird auch in Zukunft gesagt werden und die Finsternis hell machen.

„Bis dahin wird die Sache der Christen eine stille und verborgene sein; aber **es wird Menschen geben, die beten und das Gerechte tun und auf Gottes Zeit warten**. Möchtest Du zu ihnen gehören...!“ Ich möchte zu den Menschen gehören, die in diesem Dreiklang leben: *Beten – das Gerechte tun – auf Gottes Zeit warten*. Wie es gehen kann? Wie man die Kraft

und Geduld und Glaubensfreude dazu bekommt? Gott wird es schenken! Ich vertraue darauf, dass Gott selbst uns, Sie und mich, zu diesen Menschen ruft und macht. Gott baut seine Kirche. Er führt sie in die Umschmelzung. Er führt sie auch wieder heraus! Ich möchte dazugehören! Sie auch?

Ihr Pastor

*Arndt H. Menke*



Dietrich Bonhoeffer auf dem Zingsthoof bei Barth an der Ostsee, epd-Bild/ Gütersloher Verlagshaus

## DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

### ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in



der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

# Dein FSJ in der Johannes-Kirchengemeinde Münster

Wir suchen **Dich** für ein Freiwilliges soziales Jahr in  
unserem Gemeindebezirk an der Gnadenkirche im  
schönen Münster zum **1.8.2024**

## Dich erwartet:

- ein Jahr, in dem Du mit anderen Deinen Glauben leben kannst
- viele Möglichkeiten, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten und Gutes zu tun
- ein Team aus Ehrenamtlichen und Hautamtlichen, die sich auf Dich freuen
- Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, im Kindergottesdienst- und Konfi-Team
- zahlreiche Freizeiten
- Mitwirkung in Familien- und Jugendgottesdiensten
- kleinere Küster- und Hausmeisterdienste
- ein Einblick in die Arbeitsbereiche des Ev. Kirchenkreises Münster

## Wir bieten Dir:

- solide Rahmenbedingungen und Begleitung Deines FSJs durch die Evangelische Kirche von Westfalen
- Du bist gesetzlich sozialversichert
- ein Taschengeld von ca. 450 Euro
- ein schönes Appartement

## Hast du Interesse?

Dann bewirb Dich doch einfach beim Presbyterium der Gemeinde:  
z. Hd. Pfarrer Arndt Menze, [arndt.menze@ekvw.de](mailto:arndt.menze@ekvw.de), 0251/ 3794851  
Weitere Infos über: Giora Scarati (FSJ)  
Guck doch auch bei unserem Instagram vorbei @gnadenkirche\_ms



Hallo, ich bin Giora Scarati und komme aus Everswinkel. Ich bin aber in Münster geboren. Im Sommer 2023 habe ich erfolgreich meinen Realschulabschluss an der Freien Waldorfschule in Everswinkel absolviert. Jetzt freue ich mich, an der Gnadenkirche in Münster mein FSJ antreten zu können.

Vor etwa drei Jahren habe ich zusammen mit meinem Freund in Wolbeck den Konfirmandenunterricht besucht. Jeden Dienstag sich dort zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen, hat mir sehr viel Freude bereitet. Das Beste war natürlich die Konfirmation. Ich weiß noch ganz genau, wie aufgeregt ich war. Deswegen habe

ich mir überlegt, ein FSJ in einer Kirchengemeinde zu machen.

Wenn ich nicht gerade in der Kirche bin, fahre ich gerne Rennrad, lese sehr viel und spiele auch die eine oder andere Runde Basketball. Worauf ich mich sehr in meinem FSJ freue, sind die gemeinsamen Stunden mit den Konfis und den Jugendlichen.

Von meinem FSJ erhoffe ich mir, mehr Einblicke in das Gemeindeleben zu bekommen und praktische Erfahrungen zu machen.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gern an. Für einen kleinen Plausch bin ich immer zu haben.

Giora Scarati



Foto: pixabay

## Wahl des Presbyteriums der Johannes-Kirchengemeinde

Alle vier Jahre werden in den Kirchengemeinden Westfalens die Presbyterien neu gewählt. Das Leitungsgremium unserer Johannes-Kirchengemeinde besteht aus 12 Presbyterinnen und Presbytern und zwei Pfarrpersonen, die von Amts wegen Mitglieder des Kirchenvorstands sind. Zusätzlich zu den zwölf zu wählenden Presbyterinnen und Presbytern soll eine junge Presbyterin/ ein junger Presbyter berufen werden, die oder der zwischen 18 und maximal 27 Jahren alt ist. Das ist so im Wahlgesetz vorgesehen, um die Mitarbeit von jungen Menschen in der Gemeindeleitung zu garantieren.

Die Presbyteriumswahl in unserer Gemeinde findet in zwei Wahlbezirken statt. Für den 26. November 2023 wurde an der Martin-Luther-Kirche und an der Gnadenkirche durch Abkündigung und durch Aufruf im letzten Lichtblick zu Gemeindeversammlungen eingeladen.



Auf den Gemeindeversammlungen wurde über die Bedeutung des Presbyteramtes und das Wahlverfahren informiert. Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied kann Wahlvorschläge einreichen – zusammen mit fünf Unterschriften von ebenfalls Wahlberechtigten. Die Wahlvorschläge werden vom Presbyterium geprüft.

Wenn mehr als 6 Kandidatinnen und Kandidaten je Gemeindebezirk aufgestellt werden, kommt es zu einem Wahlgang im neuen Jahr. Werden genau 6 oder weniger Kandidatinnen und Kandidaten aus jedem Gemeindebezirk nominiert, so gelten alle Kandidierenden als gewählt. Ein Wahlgang im nächsten Jahr entfällt dann. Etwaige freie Plätze können nach der Wahl über Berufungen durch das neue Presbyterium besetzt werden.

### Wahlfahrplan

13. November 2023	Beginn des Wahlvorschlagsverfahrens
26. November 2023	Gemeindeversammlungen an den Kirchen
bis 5. Dezember 2023	Abgabe von Wahlvorschlägen (mit jeweils 5 Unterschriften)
<i>Sofern nicht mehr Vorschläge als zu besetzende Stellen eingingen:</i>	
21. Januar 2024	Bekanntgabe der Mitglieder des neuen Presbyteriums im Gottesdienst.
<i>Sofern mehr Vorschläge als zu besetzende Stellen eingingen:</i>	
18. Februar 2024	Wahl des Presbyteriums in den Wahlbezirken nach den Gottesdiensten an der Gnadenkirche und der Martin-Luther-Kirche
10. März 2024	Bekanntgabe des Wahlergebnisses
17. + 24. März 2024	Einführung des neuen Presbyteriums

### Bitte beachten Sie die Abkündigungen in unseren Gottesdiensten!

*Am Tag der Gemeindeversammlungen in den Bezirken (26.11.2023) lagen die nachfolgend vorgestellten Kandidaturen für das Amt einer Presbyterin/eines Presbyters in unserer Kirchengemeinde vor. Die Abgabe von Wahlvorschlägen ist allerdings noch bis zum 5.12.2023 möglich. Der einheitliche Wahlvorschlag wird am 7. Januar 2024 in den Gottesdiensten bekanntgegeben.*

**Sabine Berghaus**

Seit 1989 wohne ich, Sabine Berghaus, in Münster. Mit unserem Umzug 2001 gehört unsere Familie schon viele Jahre zur Gemeinde Gnadenkirche. Ich arbeite als Erzieherin an der Gottfried-von-Cappenberg-Schule im Offenen Ganztage. Sehr gerne bin ich in der Natur! Ich liebe es im Garten, auf Wanderungen oder mit dem Fahrrad die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen, zu genießen.

Den Gedanken sich als Presbyterin zur Wahl zu stellen hat Pfarrer Menze bei mir gesät. In der heutigen Zeit eine verantwortungsvolle Aufgabe, die nicht nur Engagement und Zeit beinhaltet. Glaube und Zweifel bestimmen unser Leben, sie sind nicht voneinander zu trennen. Warum? Fra-

gen wir uns das nicht so oft? Es brauchte etwas Zeit und intensive Gespräche bis ich mich entschieden habe. Mit Gottes Hilfe und Unterstützung möchte ich mich zur Wahl stellen!

Mir ist wichtig, nicht nur als Leitungsorgan der Gemeinde tätig zu sein. Als Neuling werde ich hierzu sicherlich viele Fragen haben. Ich will aktiver, unterstützender, gestaltender Teil sein um die Gemeinde lebendig, attraktiv für unsere Mitglieder zu halten und evtl. weiterzuentwickeln. Wer weiß welche neuen Ideen hier in unserer Gemeinde keimen???. Unsere Kirche/Gemeinde ist und soll ein lebendiger, authentischer Ort für alle sein. Die Gemeinschaft darf sehr gerne mit uns wachsen! Glauben mit Herz, Verstand und Nächstenliebe zu leben ist mir wichtig. Aufmerksam zuzuhören, Verständnis haben, wo Menschen mit Fragen oder Zweifel kommen, um im Glauben Unterstützung zu bekommen. Gemeinsam singen, beten, lachen, reden, ... Mit Gott an meiner Seite freue ich mich auf eine gemeinsame Zeit in unserer Gemeinde.

**Carola Bischoff**

Mein Name ist Carola Bischoff, ich bin 55 Jahre alt, von Beruf Geographin und habe drei Kinder. Nach einigen Jahren als Lektorin bin ich seit 2020 als Presbyterin an der Gnadenkirche aktiv und seit Sommer 2023 auch Vorsitzende der Johannes-Kirchengemeinde.

Vielleicht kennen Sie mich bereits persönlich, vielleicht auch durch Artikel hier im „Lichtblick“, wenn ich vom „Lebendigen Adventskalender“ berichte, eine wiederkehrende Aktion, die ich zusammen mit Manuela O’Neill 2021 ins Leben gerufen habe.

Die Kirche ist für mich ein Ort der inneren Orientierung, mein Glaube schenkt mir Hoffnung, Kraft und Frieden.

Ich möchte mich gern weiterhin für die Johannes-Kirchengemeinde engagieren und stelle mich daher zur Wahl für das neue Presbyterium, um die Gemeinde in ihren Entscheidungen weiter zu begleiten.

**Eva Führmann**

Liebe Gemeinde, ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Eva Führmann, ich bin 45 Jahre alt und arbeite als Richterin am Amtsgericht hier in Münster, wo ich 1998 auch mein Jurastudium begonnen habe. Mit meinem Mann Nils und unseren beiden Kindern, Ole (15) und Lena (13) wohne ich seit Anfang 2013 am Kriegerweg und gehöre seitdem zur Johannesgemeindegemeinde bzw. zur Gnadenkirche.

In meiner Jugend war ich viele Jahre in meiner Heimatgemein-

de in Essen-Steele im Kindergottesdiensthelferkreis tätig. Mit meinem Wegzug aus Essen ist das etwas zum Erliegen gekommen, auch wenn ich mich der evangelischen Kirche immer verbunden gefühlt habe.

Jetzt würde ich mich als Presbyterin wieder gern mehr im Gemeindeleben engagieren. Gerade auch vor dem Hintergrund der schrecklichen aktuellen Ereignisse im Heiligen Land, das wir noch Ostern besucht haben, ist es mir ein Bedürfnis hier vor Ort einen Beitrag zum friedlichen Miteinander verschiedener Religionen zu leisten. Mir ist es wichtig, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinde willkommen und gut aufgehoben fühlen. Jüngere und Ältere, Heimische und Neuzugezogene, Gläubige und Suchende. Nach meiner Überzeugung gehört zum Glauben unbedingt die Gemeinschaft der Gläubigen dazu, zusammen kann man vieles erreichen. Die Kinder- und Jugendarbeit ist mir dabei ein besonderes Anliegen.

**Ingrid Meering**

Ich bin Ingrid Meering, 60 Jahre alt und lebe mit meinem Ehemann Michael, unserer 19-jährigen Tochter Carolin und der Dobermannhündin Erna am Sendenweg. Unser 36-jähriger Sohn Christian ist schon lange aus dem Haus und lebt und arbeitet als Koch in Kiel.

Da ich mich in der passiven Phase meiner Alterszeitzeit be-

finde und somit keine beruflichen Verpflichtungen mehr habe, kann ich unserer Kirchengemeinde etwas mehr Zeit schenken als bisher und weiterhin durch meine Mitarbeit in unserem Förderverein. Ich bin überzeugt davon, dass die christliche Kirche mit ihren seit Jahrtausenden währenden Werten Menschen zusammenbringen kann und sollte. Denn gerade in Zeiten wie diesen, in denen nichts mehr zu sein scheint wie es mal war, kann die Kirche und die Gemeinschaft von Gleichgesinnten ein Ort voller Trost, Zuversicht und Kraft sein. Gerne würde ich daher meine beruflichen Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einsetzen, um dazu beizutragen, dass unser lebendiges Gemeindeleben eine noch größere Anzahl von Menschen erreicht.

**Wilfried Voß**

Foto: privat

Mein Name ist Wilfried Voß, ich bin 55 Jahre und wohne mit meiner Frau in der Mitte von Mecklenbeck. Unsere beiden Kinder sind seit kurzem „auf eigenen Wegen ins Leben“ unterwegs. Ich unterrichte als Förderschul-Lehrer in der Sekundarschule in Reken und setze dort die Inklusion der Schüler mit Förderbedarfen um. Seit 5 Jahren spiele ich in der Gemeindeband mit meiner Gitarre und singe gelegentlich einen kleinen Part. Zur Band – und damit auch zur Gnadenkirche – bin ich über meinen

Sohn Juli gekommen, der schon zwei Jahre zuvor dort eingestiegen war. Da die Bindung an die Gemeinde fester wurde, bin ich im Jahr 2021 zum evangelischen Glauben konvertiert. Sicherlich hat es noch weitere Gründe gegeben, insbesondere weil meine Familienmitglieder schon lange evangelisch waren.

Ich bin mit sieben Geschwistern in Recke groß geworden und habe mich stets in Gruppen wohlfühlt. Der Glaube hat mich mein Leben lang getragen und mir immer wieder Zuversicht vermittelt. Ich möchte aus meiner Erfahrung in der kirchlichen Jugendarbeit heraus Gemeindeleben ermöglichen und soweit nötig als Presbyter gestalten. Die Ohren und Augen offen halten für die unterschiedlichen Mitglieder der Gemeinde rund um die Gnadenkirche, dies möchte ich als Auftrag mitnehmen, und verantwortungsvolle Entscheidungen in ihrem Sinne treffen und umsetzen.

**Lutz Friedrich**

Foto: privat

Mein Name ist Lutz Friedrich.

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder.

Seit 8 Jahren arbeite ich im Presbyterium der Johannes-Kirchengemeinde mit.

Da mir die Gemeinde am Herzen liegt, habe ich mich entschieden, für zwei weitere Jahre im Kirchenvorstand mitzuarbeiten.

Mir ist wichtig, die Gemeinde für zukünftige Generationen lebendig zu halten, die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zu fördern.

Des Weiteren liegt mir viel an einem guten ökumenischen Miteinander mit den Brüdern und Schwestern aus Sankt Gottfried.

Ich freue mich auf ein christliches Miteinander im neuen Presbyterium und mit Ihnen sowie auf gute Entscheidungen für unsere Kirchengemeinde.

**Hans Kehl**

Ich bin Hans Gerd Kehl. Zur Gemeinde der Martin-Luther-Kirche gehört unsere Familie seit 1997 mit dem Beginn des Konfirmadenunterrichts unseres ältesten Sohnes. Danach sind unsere drei weiteren Kinder auch hier konfirmiert worden. Mit der Martin-Luther-Kirche verbinden uns nicht nur die Feste, sondern viele Begegnungen und Erlebnisse. Von unserer Familie hat sich bis jetzt meine Frau Dorothea Plaß-Kehl in der Gemeinde engagiert. Berufsbedingt konnte ich mich in den vergangenen Jahren weniger einbringen, bis auf punktuell helfen beim Verteilen von Gemeindebriefen. Da

mein Berufsleben im Herbst 2024 endet, möchte ich gerne mehr Verantwortung in der Gemeinde übernehmen.

Mein Beruf ist Kinderarzt mit dem Schwerpunkt Kinderkardiologie. Das Fach beschäftigt sich ganz überwiegend mit angeborenen Herzfehlern, die nicht selten sind und 1% aller Neugeborenen betreffen. Dafür bin ich mit meiner Familie aus Kassel zum Universitätsklinikum Münster gekommen. Ich hatte das große Glück an den enormen Verbesserungen der Behandlungsmöglichkeiten dieser Kinder mit modernen OP- und Katheter-Verfahren teilnehmen zu können.

Mit Spannung werden wir alle sehen können, wie sich Kirche insgesamt in der Zukunft entwickeln wird. In unserer Johannes-Gemeinde ist auch viel in Bewegung, nicht nur durch die personellen Veränderungen. Was kann getan werden, um Menschen einzuladen, Gemeinschaft zu pflegen, und möglichst nahe an den Sorgen und Nöten der Einzelnen zu

bleiben? Was an alten Traditionen sollte fortgeführt werden und was müssen wir neu denken, um für viele Menschen Partner zu bleiben oder neu zu werden?

**Freya Lehman**

Liebe Gemeindemitglieder,

Ich heiße Freya Lehmann, bin 60 Jahre alt und lebe seit 2,5 Jahren mit meinem Lebensgefährten in Mecklenbeck. Ich bin beruflich in der Pflege tätig .

Gerne möchte ich mich in diesen Entwicklungsprozess einbringen, deshalb bewerbe ich mich um das Amt des Presbyters.

Meine Gemeinde war vorher die Erlöserkirche, in der ich häufig zu unterschiedlichen Anlässen und Gelegenheiten mit meinen mittlerweile elf erwachsenen Kindern und bald sechs Enkelkindern war.

Als Presbyterin würde ich gerne aktiv das Gemeindeleben mitgestalten, das Evangelium lesen, mal „hinter die Kulissen“ schauen. Seit mehr als fünfzig Jahren singe ich in unterschiedlichen Kirchenchören.

Den christlichen Glauben weiterzugeben und danach zu leben, ist mir gerade heute, in der immer unfriedlicheren Welt, ein besonderes Anliegen.

**Moritz Rosenthal**

Mein Name ist Moritz Rosenthal, ich bin 27 Jahre alt und arbeite als Informatiker. Seit meiner Konfirmation im Jahr 2011 engagiere ich mich in der

Martin-Luther-Kirche in der Jugendarbeit als Teamer. Ich habe Konfi-Gruppen im Unterricht besucht, auf den Konfi-Fahrten begleitet und bin mitverantwortlich für den Jugendtreff 435. Neben meiner Tätigkeit in der Jugendarbeit in der Martin-Luther-Kirche bin ich seit vielen Jahren Jugendtrainer in der Fußballsparte bei Wacker Mecklenbeck und spiele dort auch selber aktiv Fußball. Jugendarbeit in Mecklenbeck ist mir wichtig. Diese würde ich gerne als Presbyter weiter vorantreiben. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Jugend weiterhin Kirche mitgestalten kann und als Ansprechpartner für die Jugendlichen und deren Interessen agieren.

**Peter Voß**

Ich heiße Peter Voß, bin im Herbst 1969 geboren und seit ungefähr 45 Jahren Mitglied unserer Gemeinde. Verheiratet bin ich mit Melanie Voß. Wir haben 4 Kinder im Alter von 14 bis 24 Jahren. Unsere Familie wohnt in unmittelbarer Nähe der Kirche am Schürkamp.

Beruflich bin ich Physiotherapeut mit eigener Praxis in Mecklenbeck.

Ich bin seit 4 Jahren Presbyter dieser wunderbaren Gemeinde und bin als Diakoniebeauftragter eingeteilt. Ich möchte weiterhin bei der gemeinschaftlichen Arbeit im Presbyterium mithelfen und bei aktuellen und zukünftigen Entscheidungen mitwirken.

In meiner 1. Amtszeit ist mir bewusst geworden, wie viele ehrenamtliche Helfer nötig sind, um die Gemeinde weiter am Laufen zu halten, wie viele Hilfe es braucht, um überhaupt einen Gottesdienst wie wir ihn kennen und schätzen, zu feiern. Dabei möchte ich der Gemeinde weiterhin als Presbyter unterstützend beistehen.

**Annett Kornhaas-Moser**

Liebe Gemeinde,

ich bin Annett Kornhaas-Moser und bin 43 Jahre alt und arbeite bei der Stadt Münster als Verwaltungsbeamtin.

Seit vier Jahren bin ich Teil des Presbyteriums und übernehme dort den Posten der Finanzkirkmeisterin. Außerdem leite ich die Kinderkirche. Auf kreis-kirchlicher Ebene bin ich zusätzlich im Finanzausschuss und Klimabeirat tätig.

All das würde ich auch in Zukunft gerne tun!

Gott schenke dir jemanden,  
mit dem du **ein heißes  
Getränk in kalter Umgebung**  
genießen magst!



 evangelisch.de

**Gott  
segne  
dich**

## Die Gnadenkirche und Bethel.regional Münster laden ein!



### Erster „Tisch der Begegnung“

*Gottes Liebe führt uns zusammen. Wir wollen eine lebendige Gemeinschaft sein, die Jesus Christus nachfolgt.*

Gemeinschaft verwirklichen!

**Am 8.12.23 um 12 Uhr im Ludwig-Steil-Haus an der Gnadenkirche, es erwarten Sie/Euch: offenherzige Stimmung, nette Gespräche, Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen, leckeres Essen, Getränke und ein bisschen Musik.**

**Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein!**

Stephanie Hooper & Valentin Woltering

Arndt Menze & Frederik Praetorius

**Sie möchten teilnehmen? Geben Sie gerne im Gemeindebüro bei Frau Maria May Bescheid. Tel.: 0251 780380**



Foto: privat

### Verabschiedung von Pfarrer Jan-Christoph Borries

„Dieser war auch mit Jesus von Nazareth“, heißt es im Neuen Testament von Petrus. Seitdem hat sich die Kirche stetig weiterentwickelt und verändert. Das gilt auch für Mecklenbeck. Eine aufwühlende Veränderung gab es hier am 3. September, als Pfarrer Jan-Christoph Borries in den Ruhestand verabschiedet wurde.

„Dieser war auch mit Jesus von Nazareth.“ Wenn die Menschen ihn so in Erinnerung behielten, dann könne er zufrieden sein, erklärte der scheidende

de Pastor beim Empfang im Gemeindehaus.

Kirche und Gemeindehaus waren bis auf den letzten Platz besetzt mit Menschen, die einen Teil dieses Weges mit Jan-Christoph Borries gegangen sind. Es wurden Geschichten ausgetauscht, Segenswünsche gesprochen und Lieder gesungen. Es war ein Tag voller Abschiedsweh und guter Wünsche.

Uns bleibt nur zu sagen: Vielen Dank für 30 Jahre voller Arbeit, Einsatz und Hingabe! Alles Gute für den weiteren Weg,

**Jesus immer mit dabei!**



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

## Herausforderung Zukunft

### Strukturreform im Kirchenkreis Münster

Das kirchliche Leben in Deutschland und auch bei uns in Münster unterliegt einem enormen Wandel. Weniger Gemeindeglieder und ein Mangel beim theologischen Nachwuchs führen dazu, dass die Kirchengemeinden im Kirchenkreis Münster in Zukunft enger zusammenarbeiten werden. Die 24 Kirchengemeinden (bis auf KG Lukas und KG Greven) haben sich zu fünf Kooperationsräumen zusammenschlossen. Unsere Johannes-Kirchengemeinde (Geist, Berg Fidel, Mecklenbeck) bildet mit den Kirchengemeinden Matthäus (Innenstadt), Thomas (Aaseestadt, Geist), Roxel und Havixbeck den „Raum 2“. Folgende Kooperationsvereinbarungen wurden in der Steuerungsgruppe erarbeitet und in den Presbyterien beschlossen:

- Die beteiligten Kirchengemeinden bleiben eigenstän-

dig. Es kommt zu keinen Fusionen.

- Im Raum wird ausgelotet, in welchen Fällen eine Zusammenarbeit sinnvoll ist (z.B. bei der pastoralen Versorgung oder der Gebäudenutzung)
- Die Teamarbeit soll gestärkt werden durch gemeinsame Dienstgespräche der Hauptamtlichen und Begegnungen der Presbyterien.
- Gemeinsame Veranstaltungen (z.B. besondere Gottesdienste, Konzerte, Feste) sollen den Gemeindegliedern ein Kennenlernen des Raumes ermöglichen.

In den nächsten Lichtblick-Ausgaben werden Sie darüber informiert, wo wir in den Strukturgesprächen aktuell stehen. Damit die Vertrautheit innerhalb unseres Kooperationsraumes wächst, werden sich die anderen Gemeinden in den nächsten Gemeindebriefen kurz vorstellen. Den Auftakt macht in diesem Lichtblick die Matthäusgemeinde.



## Evangelische Matthäusgemeinde Münster

### Wer wir sind

In die Matthäusgemeinde kommen Leute aller Altersstufen und aus verschiedenen kirchlichen oder freikirchlichen Hintergründen zusammen. Einige wohnen im Viertel rund um die Matthäuskirche, andere kommen aus ganz Münster oder darüber hinaus. Uns verbindet die Liebe Christi und das Hören auf sein Wort.

### Ehrenamtliche Mitarbeit

Gott baut seine Gemeinde durch viele verschiedene Menschen und wir glauben, dass es sehr bereichernd ist, in der Gemeinde mitzuarbeiten und Schulungen, Begleitung und Mentoring in Anspruch nehmen zu können. Wenn Gott Talente, besondere Gaben und Fähigkeiten, geschenkt hat, ist das in den meisten Fällen (s)ein Hinweis auf ein geeignetes Tätigkeitsfeld zum Aufbau seiner Gemeinde.



Nachfolgend einige der Schwerpunkte in der Matthäusgemeinde:

- Kinder und Familie
- Jugendliche
- (Junge) Erwachsene
- Matthäus für geflüchtete Menschen
- Musik
- Senioren
- Hauskreise.

### Presbyterium

Zu unserem Selbstverständnis gehört, dass wir von einem Leitungsteam und nicht von einem Einzelnen geleitet werden. So werden bei der Leitung verschiedene Gaben und Sichtweisen eingebracht. Zum Presbyterium gehören 9 Presbyter und Presbyterinnen, die alle 4 Jahre von der Gemeinde neu gewählt werden, und der Pfar-

rer. Oft werden unsere Hauptamtlichen beratend mit dazu eingeladen. Jede Presbyterin und jeder Presbyter der Matthäusgemeinde betreut ein oder mehrere Spezialgebiete und ist Leiterin/Leiter eines Gemeindebereiches. Darüber hinaus sind sie ansprechbar zu al-

len Bereichen der Gemeindearbeit.

Das Team der Matthäusgemeinde finden Sie unter:

<https://www.matthaeusgemeinde.org/wer-wir-sind/>



Mitglieder der Steuerungsgruppe des Strukturprozesses im Raum 2 am 25. Mai 2023 in Havixbeck (v.l.n.r.): Presbyter Veit Müller (KG Roxel), Pfarrer Arndt Menze (KG Johannes), Presbyter Andreas Tiefenbach (KG Matthäus), Presbyterin Annett Kornhaas-Moser (KG Johannes), Pfarrer Dr. Oliver Kösters (KG Havixbeck), Vikar Micha Kuhn (KG Havixbeck), Pfarrer Andreas Hirschberg (KG Roxel), Presbyter Dr. Matthias Bäumer (KG Havixbeck), Pfarrerin Nele Kaiser (KG Thomas), Presbyter Erhard Schäfer (KG Thomas) und Presbyterin Elisabeth Peters (KG Thomas).

## Konfi-Samstage der Konfis der Gnadenkirche

In den vergangenen Monaten haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gnadenkirche an ihren Konfi-Samstagen einige spannende Erfahrungen gemacht.

Vor dem Erntedank-Gottesdienst waren sie bereits als fünfter Konfirmationsjahrgang Teil der Aktion „5000 Brote“, die das Deutsche Bäckerhandwerk und Brot für die Welt ins Leben gerufen haben. Bei einem Besuch in der Backstube Tollkötter wurden den Jugendlichen von den Bäckermeistern Max Hanke und Friedrich Pigulla das Handwerk und der Weg vom

Korn zum fertig gebackenen Brot nahegebracht. Die Jugendlichen haben selbst mit-unterstützt, sie haben Teig abgewogen, Brote geformt und mit dem Aktionslogo verziert. Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Pfarrer Arndt Menze führten in das Hilfsprojekt „Brot für die Welt“ der Evangelischen Kirche ein. Die Aktion „5000 Brote“ unterstützt verschiedene Projekte in der ganzen Welt, die Jugendlichen entschieden sich für ein Projekt im ostafrikanischen Malawi, das die Menschen durch Hilfe zur Selbsthilfe befähigen soll, ihre Lebenssituation dauerhaft verbessern zu können. Die gebackenen Brote wurden im An-



Foto: privat

schluss an den Erntedank-Gottesdienst an die Gemeinde gegen eine Spende abgegeben. Insgesamt konnten so 807,41 Euro für den guten Zweck gesammelt werden.

Ein ebenfalls ereignisreicher Tag war der Ausflug nach Dortmund in die Werkstatt Bibel am Konfi-Samstag im Oktober. Dort wurden sie von Pfarrer i.R. Romesh Modayil in Empfang genommen und in die vielen Geheimnisse rund um die Heilige Schrift eingeweiht. Bei kleinen Snacks gab es nicht nur die Möglichkeit die Entstehung der Bibel über die Jahrhunderte zu erforschen, sondern auch in einer Bibel aus dem Jahr 1572 zu blättern, die Ursprachen des Alten und Neuen Testaments kennenzulernen und in einem Quiz großartige Preise zu gewinnen. Die gesamte Grup-



Foto: privat



pe hat von diesem Ausflug viele neue Impulse mitgenommen und konnte diese im Anschluss auch noch in der Dortmunder Innenstadt diskutieren.

Im November diskutierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Pfarrer Arndt Menze nach einem gemeinsamen Frühstück Trostworte der Bibel und das Thema Tod und Ewiges Leben. Im Anschluss erkundete die Gruppe den Zentralfriedhof Münster.

Im Dezember bringen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden beim Einüben des Krippenspiels ein, das an Heiligabend um 15:30 Uhr im Familiengottesdienst aufgeführt wird.

Frederik Praetorius

**70 Jahre Posaunenchor Mecklenbeck!** Eine evangelische Tradition.

Am Abend des Reformationstages, eben wenn mit Einbruch der Dunkelheit Gruselgestalten die Straßen stürmen, feiert die Martin-Luther-Kirche neben der Reformation auch ihr Kirchweihfest. Dies Jahr kam noch ein weiterer feierlicher Anlass hinzu: vor dem Kirchengebäude (1967), wurde 1953 nämlich das von Schweden für die

evangelische Siedlergemeinde gestiftete Gustav-Adolf-Haus geweiht. Und damals wurde auch der Posaunenchor Mecklenbeck gegründet.

Erster Leiter wurde der Diakon und spätere Pfarrer Waldemar Kamenz, der den Chor im Gemeindeleben fest verankerte. Als er 1963 wegen Krankheit ausschied, übernahm Reinhard Klose den Chor. Er gewann bzw. „rekrutierte“ viele junge Nachwuchsbläser, so zum Bei-



Foto: privat

spiel den heutigen Leiter Martin Rethfeld. Aber auch musikalisch brachte Reinhard Klose den Posaunenchor voran: Nicht nur unsere heiß geliebten traditionellen Kirchenlieder, sondern auch Werke von Bach und Händel sowie modernen Komponisten für Posaunenchor, ja, sogar Gospel, Blues und Swing hielten Einzug in das Repertoire. Am Reformation-

fest wurde natürlich Martin Luthers eigenes Schaffen in den Mittelpunkt der Kirchenmusik gerückt – obwohl unser Reformator der Blasmusik im Inneren von Kirchenräumen damals skeptisch gegenüberstand...

Der Chor blies in den Altenheimen der Gemeinde, im Krankenhaus, blies für die Kriegsblinden und in der Strafvollzugsanstalt, blies für einsame Menschen zu Weihnachten und zur Auferstehungsfeier früh am Ostermorgen auf dem Zentralfriedhof. Man trat im Allwetterzoo auf und in der Halle Münsterland und nahm an musikalischen Fortbildungen des CVJM-Weltbundes teil. Über 40 Jahre leitete Reinhard Klose den Chor. In seine Zeit fiel auch eine Pilgerreise nach Israel, wo natürlich u.a. vor Jerichos Stadtmauerresten geblasen wurde. Nach Reinhard Kloses Tod übernahm für kurze Zeit Wolfgang Bogumil, dann folgte der damalige Theologiestudent Jan Herfen. Seit 2007 ist Martin Rethfeld der musikalische Leiter.



Foto: privat

Das musikalische Niveau ist wirklich gut, Doktor Luther wäre garantiert beeindruckt: Blasmusik geht auch leise und präzise! Wer im Gottesdienst eben noch einem seelenvoll vorgetragenen Gemeindelied nachsann, wird zum Ausgang von einem fetzigen, modernen Potpourri überrascht und von dem hervorragenden Zusammenspiel der Bläser. Der Chor be-



Foto: privat

gleitet das für Musik empfängliche Gemüt durch das ganze Kirchenjahr und durch alle menschlichen Lebenslagen. Ein munterer und taffer Haufen von Männern und Frauen unterschiedlichsten Alters und Berufsstandes, die sowohl am Ewigkeitssonntag ernst und feierlich die Verstorbenen ehren als auch auf dem Sommerfest im Meckmannshof für gute Laune sorgen.

Wer gern zu dieser lebensfrohen bunten Gemeinschaft gehören will, kann sich an den Chorleiter Martin Rethfeld (Tel: (0251) 3945334) oder ans Pfarrbüro wenden. Leihinstrumente sind vorhanden. Zunächst wird ausprobiert, was am besten zu einem passt.

Die Probe ist mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

*Nora Grunwald mit Dank an Birgitt Schluck, Katharina Lorenz und Rudolf Eschner*

### Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt

Am Samstag, 11.11.2023, kamen 30 Menschen der gesamten Johannes-Kirchengemeinde aus der ehrenamtlichen Kinder-, Jugend- und Konfiarbeit sowie aus dem Presbyterium im Gustav-Adolf-Haus zusammen, um an der Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt des Kirchenkreises Münster, geleitet von den Multiplikatorinnen Kathi Franko und Hilke Rahn, teilzunehmen. Die Präventionsschulungen werden zum aktuellen Zeitpunkt freiwillig besucht, um alle Menschen mit Leitungsverantwortung zu sensibilisieren für Täterstrategien, greifende Notfallpläne, Kontaktstellen und viele weitere wichtige und interessante

Punkte. Das Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt, das ein Arbeitskreis um Pfarrerin Mirjam Konrad derzeit erarbeitet und bis zum kommenden Frühjahr in Kraft treten wird, sieht eine solche Schulung aller gruppenleitenden Personen vor. Die in der gesamten Evangelischen Kirche thematisierten Schutzkonzepte dienen dem Schutz aller Menschen, vor allem der Kinder, die sich in der Gemeinde in verschiedenen Gruppen zusammenfinden. Die sehr gut nachgefragte und besuchte Schulung ist Zeichen für das große Bewusstsein der Relevanz dieses Themas bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde.

*Frederik Praetorius*



Foto: privat

## Förderverein der Gnadenkirche

Dank der Unterstützung durch die Mitglieder des Fördervereins konnten wir im vergangenen Jahr besondere Erlebnisse und Anschaffungen unterstützen oder möglich machen:



### Pilgerfahrt nach Israel

37 Menschen der Gnadenkirchengemeinde im Alter zwischen 12 und 78 Jahren reisten über Ostern nach Israel und erlebten unvergessliche Eindrücke. Durch den Zuschuss des Fördervereins wurde es für die Jugendlichen eine erschwingliche Reise, die sie ohne finanzielle Unterstützung möglicherweise nicht hätten erleben können.

### Ausflug der Frauenhilfe ins Bibelmuseum Münster

Zwölf Frauen der Frauenhilfe unternahmen einen Ausflug mit Führung ins Bibelmuseum. Aber wie hinkommen mit älteren Damen, die teilweise einen Rollator benötigen? Der Förderverein bezahlte die Großraumtaxen und die Damen erlebten einen spannenden Nachmittag.



## Workshop für die Gemeindeband

Anfang März hat die Gemeindeband anderthalb Tage lang mit der Sängerin und Songwriterin Nikola Materne an einem Song gearbeitet. Gemeinsam wurden Ideen zur Gestaltung und zum Arrangement des Songs entwickelt und umgesetzt. Es war eine intensive und produktive Zeit, an die alle gerne zurückdenken.



Foto: privat.

Es fehlen Junis Pällmann, Anna Mesch, Daniel Thamm und Sebastian Griesinger

### Tische, Bänke und ein Zelt

Geselliges Zusammensein in der Gemeinde ist ein wichtiges Anliegen! Daher hat der Förderverein zehn komplette Sitzgarnituren angeschafft. Sie werden sicher noch oft für schöne und lebendige Begegnungen zum Einsatz kommen.



**Wie geht es weiter?**

Aktuell sammeln wir Geld, um in unserer Kirche eine zeitgemäße Präsentationstechnik zu ermöglichen. Es wäre doch schön, wenn die Zeiten der verzerrten Bilder oder der umständlichen und unzuverlässigen Technik ein Ende hätten! Wir loten gerade verschiedene Möglichkeiten aus, um für den großen Kirchenraum das Geeignete zu finden. Für dieses Projekt rechnen wir mit einem mittleren vierstelligen Euro-Betrag. Jede kleinere oder größere Finanzspritze wird helfen, dieses Vorhaben möglichst bald umzusetzen!

Wer hilft mit? Wir freuen uns über jede Spende auf das folgende Konto:

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83  
BIC: WELADED1MST  
Sparkasse Münsterland Ost

Oder möchten Sie unsere Kirchengemeinde dauerhaft unterstützen? Dann einfach den umseitigen Abschnitt ausfüllen und an uns zurücksenden.

**Bitte den folgenden Termin vormerken:**

Unsere nächste Jahreshauptversammlung findet statt am **Sonntag, den 25. Februar 2024** und startet um **15:30 Uhr** mit einem geselligen Kaffeetrinken. Die offizielle Versammlung beginnt um **16:00 Uhr**.

**Alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!**

**Beitrittserklärung:**

Ich möchte Mitglied werden im Förderverein der Gnadenkirche e.V. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich mindestens 36 €.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Einzugsermächtigung:**

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Gnadenkirche e.V. den folgenden Beitrag von meinem Konto einzuziehen:

\_\_\_\_\_ Euro jährlich (mindestens 36 Euro)

\_\_\_\_\_ Euro halbjährlich (mindestens 18 Euro)

Kontoinhaber/in: \_\_\_\_\_

Bank (Name/Sitz) \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift



Bitte ausfüllen, unterschreiben, ausschneiden und an die folgende Anschrift senden:

Förderverein der Gnadenkirchengemeinde Münster  
Düesbergweg 102  
48153 Münster

**1** Taizé-Gebet  
Franziska Mesch  
19:00 Kirchraum Gnadenkirche  
Düesbergweg 120

**5** Streichergruppe „Kolophon“  
Peter Kaiser  
18:00 Gustav-Adolf-Haus  
Mecklenbecker Str. 435

**9** Förderverein Gnadenkirche  
Reinhard Scheck  
18:00 Ludwig-Steil-Haus  
Düesbergweg 102

**13** Gemeindeband Gnadenkirche  
Franziska Mesch  
19:30 Ludwig-Steil-Haus  
Düesbergweg 102

**17** Gottesdienste  
Gnaden-, Martin-Luther-,  
St. Gottfried-, St. Anna-Kirche

**21** Gemeindeband MLK  
Paul Posingies  
18:00 Gustav-Adolf-Haus  
Mecklenbecker Str. 435

**2** Hof Familie Thier  
Petra Thier  
16:00 Schlautstiege 32

**6** Posaunenchor  
Martin Rethfeld  
19:30 Gustav-Adolf-Haus  
Mecklenbecker Str. 435

**10** Gottesdienste  
Gnaden-, Martin-Luther-,  
St. Gottfried-, St. Anna-Kirche

**14** Begrüßungskr. Neuzugezogene  
Ingrid Eckardt  
16:00 Ludwig-Steil-Haus  
Düesbergweg 102

**18** Kirchengruppe St. Anna  
Hendrik Werbick  
17:30 Dingbängerweg 61

**22** Martin-Luther-Kirche  
C. Hentschel & M. Lohscheller  
18:00 Kirchraum  
Mecklenbecker Str. 435

**3** Gottesdienste  
Gnaden-, Martin-Luther-,  
St. Gottfried-, St. Anna-Kirche

**7** Kita St. Anna  
Dana Kulbatzki  
16:30 Dingbängerweg 59

**11** Chor Gnadenkirche  
Franziska Mesch  
20:00 Ludwig-Steil-Haus  
Düesbergweg 102

**15** Emil-Stein-Kita  
L. Petermann & F. Praetorius  
15:00 Düesbergweg 102

**19** JoMeets  
Frederik Praetorius  
18:00 Ludwig-Steil-Haus  
Düesbergweg 102

**23** Adventsbaum St. Gottfried  
Hans-Werner Dierkes  
16:00 Düesbergweg 140

**4** Kita im Familienzentrum  
St. Maximilian Kolbe  
16:30 Rincklakeweg 34

**8** Minijungschar  
Frederik Praetorius  
17:00 Ludwig-Steil-Haus  
Düesbergweg 102

**12** Chor Praise  
Sabine Babetzky  
20:00 Ludwig-Steil-Haus  
Düesbergweg 102

**16** Familie Doering  
Anne & Lutz Doering  
18:00 Kerkheideweg 28

**20** St. Anna Bücherei  
Beate Frankrone  
18:00 Innenraum  
Dingbängerweg 61

**24** Gottesdienste  
Gnaden-, Martin-Luther-,  
St. Gottfried-, St. Anna-Kirche

Gottesdienste		Haus Simeon	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	Martin-Luther-Kirche
03.12.2023	1. Advent	9:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	10:45 Uhr: Pfarrer Dr. Mutombo und Pfarrer Menze	10:45 Uhr: Pfarrerin Konrad mit Band
10.12.2023	2. Advent	9:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	9:30 Uhr: Pfarrer Menze 17 Uhr Adventsmusik mit Franziska Mesch und ihren Gruppen	10:45 Uhr: Pfarrer Menze mit Blockflötenensemble Mixtura
17.12.2023	3. Advent	9:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	10:45 Uhr: Gemeindepädagoge Praetorius	10:45 Uhr: Pfarrer Borries mit Posaunenchor
24.12.2023	Heiligabend	15:00 Uhr: Pfarrer Waske	15:30 Uhr: Pfarrer Menze und Gemeindepädagoge Praetorius Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Jugendband 17:30 Uhr: Pfarrer Menze mit Gemeindeband und Jonathan Debus (Trompete)	15:30 Uhr: Pfarrerin Konrad Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor 17:30 Uhr: Pfarrerin Konrad Christvesper mit Band und Chor
25.12.2023	1. Weihnachtstag		Gemeinsamer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche 10:45 Uhr: Superintendent Erdmann	
26.12.2023	2. Weihnachtstag	16:00 Uhr: Katholischer Gottesdienst	Gemeinsamer Gottesdienst in der Gnadenkirche 10:45 Uhr: Pfarrer Menze mit Chor	
31.12.2023	1. Sonntag nach dem Christfest Alfjahrsabend	9:30 Uhr: Superintendent Erdmann	9:30 Uhr: Pfarrerin Konrad	10:45 Uhr: Pfarrerin Konrad
07.01.2024	1. Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	10:45 Uhr: Pfarrer Witt	10:45 Uhr: Superintendent Erdmann
14.01.2024	2. Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr: Prädikantin Meyer	Gemeinsamer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche mit Neujahrsempfang 10:45 Uhr: Pfarrerin Konrad und Pfarrer Menze mit Kirchenchor	

Gottesdienste		Haus Simeon	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	Martin-Luther-Kirche
21.01.2024	3. Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr: Pfarrer Krause-Isermann	10:45 Uhr: Pfarrer Menze Tauerinnerung mit Chor „Praise“ und Gemeinde-	10:45 Uhr: Pfarrer Witt
28.01.2024	Letzter Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr: Prädikantin Pietsch	9:30 Uhr: Pfarrerin Konrad	10:45 Uhr: Pfarrerin Konrad
04.02.2024	Sexagesimae	9:30 Uhr: Pfarrer Elbert	10:45 Uhr: Gemeindepädagoge Praetorius mit Konfis mit Gemeindeband	10:45 Uhr: Pfarrerin Barth
11.02.2024	Estomihi	9:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	9:30 Uhr: Menze Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge Vorstellung der neuen Fastenaktion mit Taufe und Chor	10:45 Uhr: Pfarrer Borries
18.02.2024	Invocavit	9:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	10:45 Uhr: Prof. Dr. Doering Presbyteriumswahl	10:45 Uhr: Pfarrerin Konrad Presbyteriumswahl
25.02.2024	Reminiszere	9:30 Uhr: Pfarrer Bevers	9:30 Uhr: Pfarrer Menze mit Ensemble Kolophon	10:45 Uhr: Pfarrer Menze
03.03.2024	Okuli	9:30 Uhr: Prädikantin Meyer	Ökumenischer Gottesdienst 10.45 Uhr: Pastoralreferentin Dr. Kolter und Pfarrer Menze mit Gemeindeband	10:45 Uhr: Pfarrer Borries
		mit Abendmahl	2. und 4. Sonntag im Monat mit Abendmahl (2. Sonntag mit Traubensaft, 4. Sonntag mit Wein)	1., 3. und 5. Sonntag im Monat mit Abendmahl (mit Traubensaft)  2. und 4. Sonntag im Monat mit Kirchkaffee nach dem Gottesdienst

## Gottesdienste

### Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:

01.12.2023 · 12.01.2024 · 02.02.2024 · 10:00 Uhr – 10:30 Uhr ·  
Pfarrer Menze

### Gottesdienste im Maria-Hötte-Stift:

01.12.2023 · 22.12.2023 · 19.01.2024 · 02.02.2024 · 16.02.2024 ·  
11:00 Uhr · Pfarrer Menze

### Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:

jeden Mittwoch mit Abendmahl · 18:30 Uhr · Pfarrer Menze ·  
Gideon Doering

### Gottesdienste im Meckmannshof:

14-tägig mittwochs · 10:30 Uhr · Pfarrerin Konrad

### Krabbelgottesdienst

Liebe Kinder, liebe Eltern,

unsere Gemeinde befindet sich im ständigen Wandel und das bedeutet auch, dass wir unsere Angebote immer wieder anpassen. Deshalb verabschieden wir uns von unseren Krabbelgottesdiensten. Diese besonderen Feiern waren in den letzten Jahren Anlaufpunkt für junge Familien und haben für viel Freude gesorgt.

Jetzt ist es an der Zeit, neue Formate zu suchen.

**Der letzte Krabbelgottesdienst ist am 3. Dezember um 9.50 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.**

Herzlicher Dank gilt besonders Dorothea Plaß-Kehl und Susanne Mück-Lichtenfeld, die den Krabbelgottesdienst für lange Zeit ehrenamtlich begleitet haben.

## Gnadenkirche

mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte

### Kindergottesdienste

Gemeindepädagoge  
Frederik Praetorius & Team  
10.12.2023 · 11:00 Uhr  
11.02.2024 · 11:00 Uhr

### Jugendgottesdienst

Gemeindepädagoge  
Frederik Praetorius & Team  
11.02.2024 · 18:00 Uhr

### Schulgottesdienste der Gottfried-von-Cappenberg-Schule

08.12.2023 · 12.01.2024 · 26.01.2024  
8:10 Uhr · Gnadenkirche · Pfarrer  
Menze · Frederik Praetorius

## Martin-Luther-Kirche

### Krabbelgottesdienst (0 - 5 Jahre)

03.12.2023 · 9:50 Uhr  
siehe unten!

### Kindergottesdienst

04.12.2023 · 10:45 Uhr  
05.02.2024 · 10:45 Uhr

### Schulgottesdienst der Peter-Wust-Schule

06.12.2023 · 8:00 Uhr ·  
20.12.2023 · 9:00 Uhr · 10:15 Uhr ·  
17.01.2024 · 8:00 Uhr ·  
28.02.2024 · 8:00 Uhr





### Liebe Gemeinde,

wir laden Sie und Euch herzlich zum Neujahrsempfang der Johanneskirchengemeinde ein! Wir starten am 14. Januar 2024 um 10.45 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit Chor und Posaunenchor in der Martin-Luther-Kirche. Im Anschluss gehen wir ins Gemeindehaus, um dort auf das neue Jahr anzustoßen und zu Mittag zu essen. Gemeinsam halten

wir Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und gucken auf das, was vor uns liegt.

Wir freuen uns sehr darauf, mit vielen Menschen aus unserer Gemeinde zusammen ins neue Jahr zu starten!

Herzliche Grüße

*Carola Bischoff  
(Presbyteriumsvorsitzende),  
Arndt Menze und  
Mirjam Konrad*



### Auf dem „Glaubensweg“ unterwegs sein mit anderen Gemeindemitgliedern, anderen „Suchenden“!

Ich möchte gerne einen „Hauskreis“ gründen!

Vor fast 15 Jahren hatten wir einen Glaubenskurs „Spur 8“ in unserer Gemeinde. Vielleicht erinnern sich einige noch daran. Der Glaubenskurs war sehr inspirierend und wir hatten die Möglichkeit, uns gegenseitig kennen zu lernen und uns mit „Glaubensfragen“ zu beschäftigen.

Da ich bald in den Ruhestand trete, habe ich mehr Zeit. Mein Interesse, die Bibel in die Hand zu nehmen und zu lesen, möchte ich gerne mit gleichgesinnten Menschen aus der Gemeinde vertiefen.

Wo und wie oft wir uns treffen mögen, würden wir abstimmen.

Zwei erste Termine soll es im „Neuen Jahr“ geben:

- Dienstag, den 16. Januar 2024 um 19.30 Uhr



- Dienstag, den 30. Januar 2024 um 19:30 Uhr

Wir treffen uns im Ludwig-Steil-Haus.

Sprechen Sie mich gerne an oder rufen Sie mich an: (0251) 777 59 28 (AB)

Gemeinsam Psalmen lesen, sich über Aktuelles austauschen, Beten, Singen, Zeit miteinander gestalten.

*Eckhard Müller,  
Düesbergweg*



## Talitha Kumi - ein Senior-Volontariat

Zwischenbericht: Nachdem sich die politischen Ereignisse überschlugen, wurden wir innerhalb weniger Stunden evakuiert, und ich bin wieder in Münster – vorübergehend. Bis spätestens Mitte Dezember plane ich, wieder in Talitha Kumi zu sein. Daher gibt es jetzt einen ersten Zwischenbericht:

Nach einer turbulenten Anreise: Ich stecke den Wohnungsschlüssel in das Schloss des Gatehouse und bin angekommen – fühle mich Zuhause – sofort. Ein Land, das mich mit offenen

Armen aufnimmt – ich bin verliebt. Mein 1. Blick am Morgen sieht auf Judäa. Und jeden Morgen geht mir das Herz erneut auf. Judäa, das Land meiner christlichen Wurzeln, meine Identität, hier war Jesus unterwegs, das Land Davids.

Jeder Morgen ist neues Herzklopfen, Inspiration, tiefe Freude. Und die kann ich so auch teilen und weitergeben. Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft überall. „Willkommen in meinem Land“ und „bitte melde dich, wenn du Hilfe brauchst“, auch von wildfremden Menschen. Taxifahrer, die mich ein Stück mitnehmen,



Foto: privat



Foto: privat

wenn sie nicht Richtung Beit Jala fahren und kein Geld annehmen.... Wenn ich mich verlaufe..., was oft passiert. „Steig ein, ich helfe dir!“ Auch im Kollegium, man hat sich im Blick: Einladungen, Mitfahrgelegenheiten, Unterstützung, wo man sie braucht! Ob Deutsche oder Palästinenser, ob Christ oder Moslem. Die Einführungswoche: Das Gelände ist sehr groß, der Schulcampus, die Hotel-fachschule, der Kindergarten, das Gästehaus... da kann man sich schon verlaufen. Die Kirche von Talitha Kumi ist sehr schön! Ein ehemaliger Schüler und Künstler hat das Mosaik über dem Altar entworfen. Eindrucksvoll ist der Blick vom Kirchendach. Bei Fön kann man die Wüste, das Mittelmeer und Jordanien sehen.

Am 2. Tag „schnuppere“ ich bereits im Kindergarten und bin erstaunt: 35 – 38 Kinder pro Gruppe, das System ist sehr verschult. Die deutsche Gruppe (Erstsprache Deutsch) hat 35 Kinder und ist auf deutsche Standards ausgerichtet. Also Freispielphasen und kreatives Spielen sind erwünscht. Nach 2 Tagen ist die deutsche Kollegin erkrankt, und ich stürze mich ins kalte Wasser. Sprachbad für beide Seiten und das Austesten der neuen „Frau Manuela“. „Schwei schwei (langsam)“ und „jalla jalla“ (schnellschnell) kenne ich nach dem ersten Tag. Die wichtigsten Vokabeln!

Ich bin erstaunt, wie schnell mich die Kinder und arabischen Kolleginnen an- und aufnehmen. Jeder Tag ist eine Herausforderung, denn das



Foto: privat

Lernverhalten ist durch die sehr unterschiedliche Sozialisation ein ganz anderes als in Deutschland. Als ich nach drei Wochen meine ersten Kleingruppen habe, werfe ich nach drei Tagen mein Konzept über Bord. Die Kinder brauchen etwas ganz anderes: Spaß, Bewegung und Raum, um sich auszuprobieren. Jeder Tag wird neu reflektiert, und ich passe meine Methoden an. Der palästinensische Kindergartenalltag ist sehr verschult und reglementiert. Da muss ich andere



Foto: privat

Methoden entwickeln, damit auch nach Stunden der Spaß nicht verloren geht.

Und immer wieder in die Kultur eintauchen, damit das Lernen nicht isoliert, sondern angepasst vonstatten geht, denn sonst funktioniert es gegenseitig nicht. Nicht verleugnen kann ich meinen Lebensstil zur Nachhaltigkeit. Bereits am 3. Tag führe ich den Bioabfallbehälter ein, der nach dem gemeinsamen Frühstück in den Kompost entleert wird.



Foto: privat

Palästina hat ein großes Müllproblem und eine mangelhafte Entsorgung. Ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln wie in Deutschland gibt es nicht, und so entstehen kleine Projekte, z.B. Mülltrennung. Biomüll kennt man nicht, das Entsorgen von Lebensmitteln ist „Haram“, eine Sünde. Um das zu vermeiden, werden ungenießbare Lebensmittel „gespendet“, indem man sie in Tüten an Zäune hängt. Die nimmt zwar niemand, aber das Problem hat man nicht mehr im eigenem Haushalt.

Bereits in der 2. Woche bin ich Mitglied im Environment Club der Schule. Eine der ersten Erkenntnisse einer Schülerin ist: „Damit müssen wir aber bereits



Foto: privat

im Kindergarten mit anfangen!“ Wir sammeln Unmengen von Plastikflaschen und planen damit ein Bepflanzungssystem zu bauen, wie wir es uns im „National Museum“ in Bethlehem abgeschaut haben. Es gibt immer neue Ideen, was noch angestoßen werden könnte, aber ich weiß auch, dass meine Zeit begrenzt ist.



Foto: privat

Eine weitere Besonderheit in Palästina sind die A/B/C-Zonen: Die Schule Talitha Kumi verfügt über 2 Eingangstore, einen Eingang C Zone und einen Eingang A Zone, denn das Gelände der Schule liegt genau in 2 Areas/Zonen. Was bedeutet das für den Alltag? Das große Tor unten liegt an der sogenannten Siedlerstraße. Sie heißt so, weil sie zu den jüdischen Siedlungen führt. Auf dieser Straße dürfen alle fahren, Israelis und Palästinenser! Wenn aber dort ein Unfall passiert, kommt die israelische Polizei und der Grenzschutz. Palästinenser dürfen diesen Bereich nicht uniformiert betreten. Bekommt die Schule Pakete geliefert, so dürfen sie oft nicht zugestellt werden, sondern müssen bei einer Kontaktadresse in der jüdischen Siedlung abgeholt werden, obwohl die Fahrer direkt an dem Tor der Schule vorbeikommen, um in die Siedlung zu fahren. Das Betreten der A-Zone ist für Israelis verboten und somit auch der obere Eingang, es wäre auch

Wer in den Verteiler „Neues aus Talitha Kumi“ kommen möchte, schickt mir bitte eine Mail an [manuoneill@web.de](mailto:manuoneill@web.de).

Ich habe einen Kanal für weitere Reiseberichte erstellt, den man auch unabhängig von WhatsApp abonnieren kann: <https://whatsapp.com/channel/0029VaEGif6Gk1FmzOCNqg3D>

zu gefährlich! Was für eine Herausforderung, so zu leben:

Auch der Weg zur Schule ist für viele Familien beschwerlich, denn er führt über Checkpoints, die häufig wegen Feiertagen, politischer Unruhen und manchmal ohne besonderen Grund gesperrt sind. Dann ist Palästina abgeriegelt. Während der Evakuierung nach dem 1. Beschuss, war der Schulbus Stunden unterwegs, bevor die Kinder sicher zu Hause waren, eine Strecke, für die man eigentlich 30 Minuten benötigt.



### **Angriff der Hamas - am 13.10. werden wir evakuiert.**

Wir packen nur das Nötigste, der Rest bleibt in unseren Wohnungen in Beit Jala. Es schmerzt sehr, die Kinder, Kollegen/innen und Freunde zurücklassen zu müssen. In Münster habe ich jetzt ein Zimmer, konnte nahtlos wieder meine Arbeit aufnehmen. Nach Dienstende und am Wochenende erstelle ich Videos in unterschiedlichen Formaten. Diese werden dann täglich in Beit Jala in die Eltern-App gestellt, damit die Kinder Spaß haben, sich diese anzuschauen und bestenfalls das Gelernte zu vertiefen. Der Deutsch-Unterricht läuft über Zoom-Konferenzen,

was den Arbeitsaufwand, auch für die palästinensischen Kräfte, noch einmal schwieriger macht.

Ich hoffe sehr, bis Weihnachten wieder zurück zu sein und nutze hier meine Zeit, um Spenden zu sammeln, für den Kindergarten Materialien, für die Schule Gelder. Die Kosten vor Ort, auch meine, laufen weiter. Das Gästehaus in Talitha Kumi, eine wichtige Einnahmequelle, hat keine Gäste mehr. Die Oliven-ernte ist ausgefallen.

Daher möchte ich Sie von Herzen bitten, spenden Sie bitte weiter!!! Alle Spendengelder, die an Talitha Kumi gehen, bleiben dort. Auch die mit dem Verwendungszweck Manuela O'NEILL. Ich bekomme keine private Auszahlung, kann aber darüber meine Wohnung und Lebenshaltungskosten DORT bezahlen, die Mietkosten laufen ja weiter. Alle nicht abgerufenen Gelder gehen an Talitha Kumi, das ist so besprochen und mir eine Herzensangelegenheit.

Berliner Missionswerk

IBAN: DE86 5206 0410 0003 9000 88

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Verwendungszweck: Talitha Kumi / ONEILL

Verwendungszweck: unbedingt Ihren Namen und Adresse für die Spendenbescheinigung angeben!

(Aus Gründen des Datenschutzes dürfen mir die Spender nicht namentlich genannt werden, daher kann ich mich leider nicht persönlich bedanken!)

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung!!!

Gerade jetzt in Kriegszeiten – und auch die Westbank ist schwer betroffen – ist Friedensdienst und Bildungsarbeit wichtiger denn je. **„Das Gegenteil von Krieg ist nicht Frieden, sondern Friedensdienst“** - Eugen Rosenstock Hussey.

Ihre Manuela O`Neill



Foto: Pixabay

### Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“

Vor etwa 15 Jahren taten sich Mitglieder unserer Johannesgemeinde zusammen, um zu überlegen, wie der Leitsatz der Gemeinde „Gottes Liebe führt

uns zusammen“ konkret umgesetzt werden könnte. Eine Gruppe beschäftigte sich damals mit dem Gedanken, neu in die Gemeinde Ziehende persönlich zu begrüßen.

Die Idee beim Begrüßungsbesuch ist es, den Neuankömmlingen den Einstieg in unsere Gemeinden zu erleichtern und sie herzlich willkommen zu heißen. Wir bemühen uns, durch eigens erstellte Begrüßungsmappen auf die Aktivitäten in unseren Gemeindebezirken hinzuweisen und im Gespräch mit den

Besuchten auf für sie passende Angebote aufmerksam zu machen. Es geht nicht nur darum, mal eben Guten Tag zu sagen, sondern auf die Gemeinschaft an unseren Kirchtürmen hinzuweisen und die Einladung zum Gemeindeleben herzlich vorzutragen.

Gegenwärtig besuchen 6 Damen die vierteljährlich etwa 70 – 80 Neuzugezogenen. Wir treffen uns vier Mal jährlich abwechselnd im Ludwig-Steilhaus und im Gustav-Adolf-Haus, um über unsere Erfahrungen bei den Besuchen zu sprechen und Besuche und andere Aktivitäten zu planen. Unterstützt werden wir dabei von Herrn Pfarrer Menze, der unsere Treffen stets seelsorgerisch begleitet, sowie von den hilfsbereiten FSJlern und den Damen der Gemeindebüros.

Da unsere Gemeindebezirke sich weit im Süden Münsters ausstrecken, ist es für einige von uns älteren Damen zunehmend beschwerlich, die weiten Anwege zu schaffen.

Wir wünschen uns daher sehr, dass sich Gemeindemitglieder bei uns melden, die sich unserem Arbeitskreis anschließen möchten.

Es wäre sehr schön, wenn wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aktiven Gruppen und aus allen Altersgruppen interessieren könnten. Jüngere Gemeindemitglieder können sicher die Aktivitäten der jungen Gemeinde z.B. neu zugezogenen Jugendlichen oder Studentinnen und Studenten gut vorstellen, oder Mitglieder eines Nachmittagskreises können die angenehme Gesprächsatmosphäre in ihren Gruppen aufzeigen, die Neuzugezogenen die Eingewöhnung durch neue Bekanntschaften erleichtert.

Wer interessiert ist, in unseren Kreis zu kommen, melde sich bitte bei

Ingrid Eckardt,  
Tel. 0251/9731219

Rosemarie Griesinger,  
Tel. 0251/7801386

## Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

### Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche

jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

20.12.2023 Weihnachtsfeier

Lieder, Geschichten und Leckereien rund um Advent und Weihnachten.

17.01.2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14)

Pfarrer Menze teilt mit uns seine Gedanken zur Jahreslosung 2024.

21.02.2024 „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

Wir beschäftigen uns mit dem Motto der diesjährigen Fastenaktion.

Anne Doering, Tel.: (0251) 39 47 54 15, anne.doering66@gmail.com

### Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé

01.12.2023 · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

05.01.2024 · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

02.02.2024 · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

01.03.2024 · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

### Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren

dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Neuzugänge sind willkommen!

Ingrid Eckardt, Tel. (0251) 973 12 19

Almut Meier, Tel. (0251) 78 75 53

### Kindergottesdienst- und Jugendteam

mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Pfarrer Arndt Menze, Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

## Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

### Neuer Chor an der Gnadenkirche

montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Franziska Mesch, Tel.: 0174 620 67 15, franziskamesch@gmx.de

### Gemeindeband der Gnadenkirche

mittwochs (vierzehntägig) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

im Ludwig-Steil-Haus

Franziska Mesch, Tel.: 0174 620 67 15, franziskamesch@gmx.de

### Jugendband der Gnadenkirche

montags (vierzehntägig) · 17:30 Uhr - 19:00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Gideon Doering, Tel.: 0177 622 87 49, gideon.doering@gmail.com

### Jungschar Miriam

freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux

Tel.: 0157 30 45 83 82, frederik.praetorius@ekvw.de

### JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30 45 83 82, frederik.praetorius@ekvw.de

### Teen-Kreis für Jugendliche

donnerstags · 17:30 Uhr - 19:00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30 45 83 82, frederik.praetorius@ekvw.de

## Konfis Gnadenkirche

### Konfirmation 2024 und 2025

Krippenspielproben

2. Dezember, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

9. Dezember, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

16. Dezember, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

23. Dezember, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

26.-28. Januar 2024

Konfi-Wochenende in der Jugendherberge Nottuln

### Konfirmation 28. April 2024

17. Februar 2024

9:00 Uhr - 13:00 Uhr: Konfi-Samstag mit Frühstück im LSH

9. März 2024

9:00 Uhr - 13:00 Uhr Konfi-Samstag mit Frühstück im LSH

### Konfirmation 2025

Konfi-Unterricht

dienstags von 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr im LSH

## Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen

### Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadenkirche

donnerstags (vierzehntägig) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47 80 90 78

### Chor Praise

dienstags (vierzehntägig) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sabine Babetzky, Tel.: 0172 817 42 76

## Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

### Ehrenamt im Clemenshospital

Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).

Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadenkirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

### Förderverein der Gnadenkirche

Reinhard Scheck, Tel.: (0251) 76 11 86

Ingrid Meering, Tel.: (0251) 79 55 41

Harald Kehlbreier, Tel.: (0251) 849 32 93

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland Ost

## Haus Simeon

### Bibelgespräch

freitags (vierzehntägig, außer am 12.01.2024) · 10:00 Uhr

08.12.2023 · 22.12.2023 · 26.01.2024 · 09.02.2024 · 23.02.2024

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30 45 83 82,

frederik.praetorius@ekvw.de

### Abendandacht

mittwochs · 17:00 Uhr · keine Andacht am 27.12.2023!

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30 45 83 82,

frederik.praetorius@ekvw.de

**Martin-Luther-Kirche****Nachmittagskreis der Frauen**

erster Montag im Monat um 16.00 Uhr! Gustav-Adolf-Haus

04.12.2023 Adventfeier

08.01.2024 Vom Schenken und Beschenkt werden

05.02.2024 Thema wird noch bekannt gegeben

04.03.2024 Thema wird noch bekannt gegeben

B. Hoffknecht, Tel.: (0251) 871 44 07

D. Plaß-Kehl, Tel.: (0251) 849 38 06

**Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen**

Birgitt Schluck, Tel.: (0251) 896 25

Heike Busch, Tel.: (0251) 747 52 63

**Eine-Welt-Verkauf nach dem Gottesdienst**

Verena Riemann, Tel.: (02536) 318 56 11, verena.riemann@web.de

**Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“**

08.02.2024 · 17:00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus

Ingrid Eckardt, Tel.: (0251) 973 12 19

Rosemarie Griesinger, Tel.: (0251) 780 13 86

**Posaunenchor**

mittwochs · 20:00 Uhr

Martin Rethfeld, Tel.: (0251) 394 53 34

**Kirchenchor**

montags · 19:30 Uhr im Gustav-Adolf-Haus

Birgitt Schluck, Tel.: 0176 38 55 23 42

**Band Old Saints & Young Sinners**

Lara Voß, Tel.: (0251) 718 00 32

Paul Posingies, Tel.: 0176 80 28 29 34

**Martin-Luther-Kirche****Treffpunkt 435 ▪ Jugendtreff ab 12 Jahren**

donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Moritz Rosenthal, Tel.: 0173 152 33 42

Luise Dosdahl, Tel.: (0251) 20 89 47 07

**Tafel Mecklenbeck**

Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr

Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr

Tel.: (0251) 674 31 22

www.muenster-tafel.de

**Meditative und internationale Kreistänze**

07.12.2023 · 18.01.2024 · 22.02.24 · jeweils um 19:30 Uhr

Andrea Borries, Tel.: (0251) 71 45 18

**Seniorenturnen**

dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Christel Budde, Tel.: (0251) 716 32

**Ehepaar-/Freundeskreis**

1. Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr

Claudia Eschner, Tel.: (0251) 715 93

**Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis**

Annett Kornhaas-Moser, Tel.: 0175 223 23 05

## Konfis Martin-Luther-Kirche

### Konfirmation 2024

Konfirmandenunterricht dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

### Konfirmation 2025

Konfirmandenunterricht donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

## Martin-Luther-Kirche

### Schulgottesdienste

Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule · 14-tägig ·  
Pfarrerin Konrad

### Förderverein der Martin-Luther-Kirche

Birgit Böse, Tel.: (0251) 53 01 80 78

Christian Mück-Lichtenfeld, Tel.: (0251) 987 95 77

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

## Im Gemeindehaus probende Gruppen

### Damseless in distress

montags · 18:30 Uhr -19:30 Uhr

### Ensemble Kolophon

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Peter Kaiser, Tel.: (0251) 71 21 52

Franziska Mesch, Tel.: 0174 620 67 15



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein


Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



## Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



**Bibelrätsel:** Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: die Hirten





## Ohne dich läuft hier nichts!

Ökumenische Sternsingeraktion  
am Freitag (5.1.) und Samstag (6.1.)2024



Kath. Kirchengemeinde St. Liudger  
Gemeinde St. Anna,  
Dingbängerweg 61, 48163 Münster  
Telefon: 0251 2760005-0  
[www.kirche-mswest.de](http://www.kirche-mswest.de)

## Termine für die Sternsingeraktion 2024



### Schriftliche Anmeldung bis:

Sonntag, 3. Dezember 2023 in die Briefkästen der Pfarrbüros einwerfen.  
Online Anmeldung möglich: [www.kirche-mswest.de](http://www.kirche-mswest.de)

### Vortreffen:

Donnerstag, 7. Dezember 2023 um 16.30 Uhr  
im Pfarrzentrum, St. Anna (Einteilung der Gruppen)

### Sammeltage:

Freitag, 5. Januar 2024 um 8.45 Uhr Einkleidung  
und um ca. 9.15 Uhr Aussendung, Pfarrzentrum St. Anna  
Samstag, 6. Januar 2024

### Ökumenischer Gottesdienst mit den Sternsängern:

Samstag, 6. Januar 2024 um 18.30 Uhr in der St.-Anna-Kirche

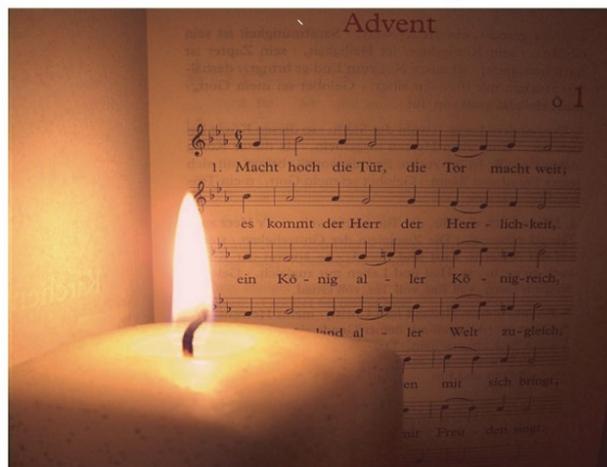
### Dankeschöntreff:

Freitag 12. Januar 2024 um 15.30 Uhr im Gustav-Adolf-Haus  
der Martin Luther Gemeinde



## Adventsmusik

zum 2. Advent



Advent, Advent - Musik erklingt!

Wir wollen uns mit Liedern und Musik auf die Adventszeit einstimmen und einstimmen lassen. Ein bunter Mix aus traditionellen und modernen adventlichen Liedern lädt ein zu Besinnung und Vorfreude auf das, was da - alle Jahre wieder - an Weihnachten auf uns zu kommt.

Herzliche Einladung zu diesem musikalischen Abend zum Zuhören und Mitsingen!

Die Adventsmusik findet am **10. Dezember 2023** um **17h** in der **Gnadenkirche** statt.

**Mitwirkende:** Musikgruppen unter der Leitung von Kirchenmusikerin Franziska Mesch



Evangelische Johannes-Kirchengemeinde Münster

# ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT

## MIT LIEDERN AUS TAIZÉ

**GNADENKIRCHE**

**FREITAG, 01.12.2023**

**FREITAG, 02.02.2024**

**ST. GOTTFRIED**

**FREITAG, 05.01.2024**

**FREITAG, 01.03.2024**

**JEWELS UM 19:00 UHR IN DER KIRCHE**

### Bibelgespräch in der Martin-Luther-Kirche

Nach vier Monaten Pause laden wir wieder zum Bibelgespräch im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche herzlich ein. Am 2. Donnerstag im Monat, stehen biblische Texte im Mittelpunkt des gemeinsamen Austausches. Aber dabei bleibt es nicht: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen erfahrungsgemäß bei dieser Gelegenheit in einen regen Austausch über Gott und die Welt. Immer wieder erstaunlich:

Die Botschaft der Bibel regt an, über eigene Lebenserfahrungen zu sprechen und das aktuelle Zeitgeschehen miteinander zur Sprache zu bringen.

Herzliche Einladung zu diesen Terminen:

- **Donnerstag, 11. Januar 2024**
  - **Donnerstag, 8. Februar 2024**
- jeweils 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr.



## Kinder Kirche

Martin-Luther-Kirche

Immer am **ersten Sonntag** im Monat laden wir alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren **um 10:45 Uhr** zur Kinderkirche ein.

Während Eure Eltern im Erwachsenengottesdienst sind,

feiern wir im Gemeindehaus gemeinsam

### Kindergottesdienst.

Zu einer kindgerechten Liturgie, gehören auch immer Geschichten aus der Bibel. Denn Gott ist ein großartiger Geschichtenerzähler! Egal ob diese fröhlich oder auch mal traurig sind.

Eure Teamer Georg, Luise und Ellen halten auch immer tolle Spiele mit Musik, Spaß und ein Tässchen Kakao für Euch parat.



**„Und das ist erst der Anfang...“**

Unter diesem Titel laden Johannes und St. Anna am 23. Januar 2024 zum ökumenischen Gespräch ein. Gemeinsam widmen wir uns dem Thema „Schöpfung“. Woher kommen

wir? Und was bedeutet es, dass Gott uns absichtlich in diese Welt gesetzt hat?

Wir treffen uns um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen von St. Anna.

**Herzliche Einladung an alle!**



Haus Simeon



***Lust auf ein Ehrenamt im Seniorenzentrum  
Haus Simeon?***

*Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeitende, die am Wochenende und an Feiertagen von 15-17 Uhr unser Serviceteam im Café unterstützen möchten.*

*Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Caféleitung Frau Geissler, Tel.: 0251-7888114.*

*Wir freuen uns auf Sie!*





Foto: privat

### Johannes fährt nach Norwegen

Nachdem die Sommerfreizeiten in Skandinavien in den letzten Jahren bereits ein voller Erfolg waren, führt die Freizeit 2024 die Jugendlichen der Johannes-Kirchengemeinde in den Süden Norwegens. Ein großes, modernes und doch gemütliches Haus in direkter Nähe zu einem See lädt zu verschiedenen Aktionen als Gruppe ein: Schwimmen oder doch lieber Stand-up-paddeln, Kanu fahren oder Rudern? Fußball auf dem hauseigenen Kunstrasenplatz oder lieber Beachvolleyball? Wandern durch die norwegischen Wälder oder den Balanceparcours des Hauses ausprobieren?

Ein tolles Team um Pfarrer Arndt Menze und Gemeindepädagoge Frederik Praetorius begleitet die Gruppe nach Norwegen. Eingeladen sind alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren, die Lust haben sich in zwei Wochen mit einer fantastischen Gruppe in tiefgehenden Andachten und Gottesdiensten mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen, Spaß haben an Musik, Tanz und Spielen und sich ganz individuell in die Gruppe einbringen möchten.

Für weitere Infos oder Fragen können sich Interessierte einfach bei Frederik Praetorius (0157 30 45 83 82, frederik.praetorius@ekvw.de) melden.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

## Kollektenplan

03.12.2023	1. Advent	Hilfe für Schwangere in Notlagen
10.12.2023	2. Advent	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
17.12.2023	3. Advent	Für die Familienbildungsstätten
24.12.2023	4. Advent, Heiligabend	Für Brot für die Welt
25.12.2023	1. Weihnachtstag	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
26.12.2023	2. Weihnachtstag	Für Projekte für Menschen mit Behinderung
31.12.2023	Altjahrsabend	Für die kirchliche Umweltarbeit
07.01.2024	1. Sonntag nach Epiphania	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
14.01.2024	2. Sonntag nach Epiphania	Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs
21.01.2024	3. Sonntag nach Epiphania	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
28.01.2024	Letzter Sonntag nach Epiphania	Für Projekte mit Arbeitslosen
04.02.2024	Sexagesimae	Für suchtkranke Menschen
11.02.2024	Estomihi	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
18.02.2024	Invocavit	Werkstatt Bibel der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
25.02.2024	Reminiszere	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt
03.03.2024	Okuli	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen

Redaktionsschluss: 01. Dezember 2023  
 Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief  
 verantwortlich: Pfarrerin Mirjam Konrad, Pfarrer Arndt H. Menze  
 Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum **5. Februar 2024** an [redaktion-lichtblick@mail.de](mailto:redaktion-lichtblick@mail.de) senden.

## Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

[www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe](http://www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe)



Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital:

Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an [ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de](mailto:ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de).

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, würden wir uns sehr freuen.

## Konten:

### Martin-Luther-Kirche:

IBAN: DE55 4005 0150 0011 0008 09

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

### Gnadenkirche:

IBAN: DE17 4005 0150 0027 0016 43

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

### Johannes-Kirchengemeinde:

IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92

BIC: GENODED1DKD

KD Bank

## Martin-Luther-Kirche

Mirjam Konrad, **Pfarrerin**  
Mecklenbecker Str. 435  
Tel.: 0171 414 89 23  
Mirjam.Konrad@ekvw.de

### Gemeindebüro

Nora Grunwald  
Mecklenbecker Str. 435  
Tel./Fax: (0251) 716 23  
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr  
Donnerstag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr

Angelika Mack, **Kirchenmusik**  
Tel.: (0251) 39 65 89 66

Martin Rethfeld, **Posaunenchor**  
Tel.: (0251) 394 53 34

## Gnadenkirche

Arndt H. Menze, **Pfarrer**  
Düesbergweg 102  
Tel.: (0251) 379 48 51  
Arndt.Menze@ekvw.de  
Evang. Krankenhausseelsorge  
im Clemenshospital  
Tel.: (0251) 976-57 08  
a.menze@alexianer.de

### Gemeindebüro

Maria May  
Düesbergweg 102  
Tel.: (0251) 78 03 80  
Fax: (0251) 98 62 00 18  
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

### Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, **Gemeinde-  
pädagoge**  
Tel.: (0251) 98 16 10 59  
Mobil: 0157 30 45 83 82  
frederik.praetorius@ekvw.de

Franziska Mesch, **Organistin,  
Gemeindeband, Chor**  
Tel.: 0174 620 67 15  
franziskamesch@gmx.de

Gideon Doering, **Organist,  
Jugendband**  
Tel.: 0177 622 87 49  
gideon.doering@gmail.com

Giora Scarati, **Freiwilliges Soziales  
Jahr (FSJ)**  
Tel.: 01772319902